

Sonderburg zu Gast bei Green Screen: 60 Schüler auf den Spuren des Naturfilms

ECKERNFÖRDE Ein herzliches Willkommen gab es am Freitagmorgen für 60 dänische Schüler aus Sonderburg am Eckernförder Stadthotel: Green Screen-Pressesprecher Michael van Bürk und Ulrike Lafrenz, Vorsitzende des Green Screen-Fördervereins, waren persönlich gekommen, um die jungen Dänen zu begrüßen. „Wir bieten in unserer Institution eine pädagogische Schulbegleitung in Form verschiedener Projekte an, dazu gehören auch Naturfilme. Nun sind wir das erste Mal mit Schülern einer achten Klasse zum Green Screen Festival nach Eckernförde gekommen“, erklärte der Leiter der Delegation, Michael Stender, vom House of Science in Sonderburg.

Die Schüler erwartete ein interessantes Tagesprogramm. Zuerst ging es zu Fuß vom Stadthotel ins Rathaus in den Ratssaal, wo die Aufführung eines Doku-Films aus der Filmreihe „Inseln der Zukunft“ für die 14-Jährigen auf dem Programm stand. Der besonders für Jugendliche gedachte Film „Samsø – die Gemeinschaft des Stroms“ informierte über das spezielle Konzept, die Energieversorgung auf der Insel umzustellen und nun die Kraft der Wellen, des Windes und der Sonne zu nutzen. Nach dem Film gab es eine Möglichkeit der Diskussion, bevor die Schüler in die Innenstadt und an den Strand ausschwärmen konnten.

Die beiden dänischen Schülerinnen Lea Skriver und Emma Louise Boeckman waren das erste Mal nach Eckernförde gekommen. Beide planen ihre Zukunft noch nicht definiert, nehmen aber im House of Science an den angebotenen Projekten teil, die auch eine Mathematik-Olympiade oder einen Wissen-



Gleich geht's für die Sonderburger Schüler in den Ratssaal, wo der Film über die alternative Energiegewinnung auf Samsø gezeigt wurde. BARUSCHKE

schaftstag für Mädchen anbieten.

Michael Stender erläuterte die seit einigen Jahren bestehende Zusammenarbeit des House of Science in Sonderburg mit dem Green Screen Festival: „In unserem Kulturzentrum Alсион werden am Freitag in der kommenden Woche Green Screen-Filme

.....

„Mit erstmals 140 Filmen aus aller Welt und 30 000 Besuchern werden in diesem Jahr neue Spitzenwerte erreicht.“

Ulrike Lafrenz
Vorsitzende des Fördervereins

.....

gezeigt. Wir erwarten dafür tagsüber ungefähr 1000 Schüler und auch am Abend rechnen wir mit etwa 300 Besuchern. Diese Filmvorführungen finden bereits im dritten Jahr statt, und es besteht nach wie vor ein sehr starkes Interesse in unserer Bevölkerung. Wir sind sehr stolz auf diese Veranstaltung, denn wir organisieren das alles freiwillig: Es werden keinerlei staatliche Fördermittel bereitgestellt. Schon jetzt haben wir viele Ideen für das kommen-

de Jahr.“

Für die dänischen Schüler wurde um 14 Uhr in der Stadthalle Eckernförde noch der Green Screen-Film „Im Einsatz für Löwen“ gezeigt, der vom Überleben der majestätischen Raubkatzen in Afrika handelt. Danach ging es mit dem Bus wieder zurück in ihre dänische Heimatstadt. Für die Heimreise hatte Michael Stender noch eine Art „Hausaufgabe“ in Form eines Fragebogens für die Jugendlichen vorbereitet, auf dem die Eindrücke und Erlebnisse des Kino-Tages in Eckernförde niedergeschrieben werden sollten. Danach soll sich entscheiden, ob es im House of Science in Sonderburg ein Jugendnaturfilm-Camp analog der Green Screen-Jugendförderung geben wird.

Ulrike Lafrenz betonte abschließend: „Wir freuen uns über die positive Resonanz auf unser Naturfilmfestival, das sich mittlerweile zum größten in Europa und einer Diskussionsplattform für Filmemacher entwickelt hat. Mit erstmals 140 Filmen aus aller Welt und 30 000 Besuchern werden in diesem Jahr neue Spitzenwerte erreicht.“ pba